

Selenskyj und der Chef der EZB haben über die russischen Vermögenswerte gesprochen

10.10.2025

Es gibt eine Lösung, wie eingefrorene russische Vermögenswerte gerecht verwendet werden können, sagte der Präsident.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Es gibt eine Lösung, wie eingefrorene russische Vermögenswerte gerecht verwendet werden können, sagte der Präsident.

Präsident Wolodymyr Selenskyj hat Gespräche mit der Chefin der Europäischen Zentralbank (EZB) Christine Lagarde geführt. Dies berichtete der Pressedienst des Präsidialamtes am Freitag, den 10. Oktober.

Die Parteien haben darüber gesprochen, wie eingefrorene russische Vermögenswerte gerecht für die Verteidigung gegen den russischen Krieg und die Wiederherstellung des Lebens in der Ukraine verwendet werden können. Es gibt eine Lösung, wie dies geschehen kann. Wolodymyr Selenskyj dankte Christine Lagarde für ihre Unterstützung, so der Bericht.

Der Staatschef wies darauf hin, dass in Europa ein ausreichender politischer Wille vorhanden sein sollte, denn dort sind die meisten dieser Mittel konzentriert. Er fügte hinzu, dass die meisten Partner die ukrainische Position in dieser Frage unterstützen, so dass die Ukraine auf Taten zählen kann.

Selenskyj vereinbarte mit dem Chef der EZB, eng mit anderen europäischen Staats- und Regierungschefs zusammenzuarbeiten.

Wir erinnern daran, dass sich die Staats- und Regierungschefs der EU-Länder letzte Woche nicht auf den Vorschlag der Europäischen Kommission einigen konnten, der Ukraine ein „Reparationsdarlehen“ in Höhe von 140 Milliarden Euro zu gewähren, das durch eingefrorene russische Vermögenswerte gesichert ist.

Korrespondent.net schrieb ausführlich, wer in der EU Zweifel an der Idee eines „Reparationskredits“ hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 242

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.